

### Angaben zum Arbeitsplatz

Bezeichnung: Alleinarbeit

Verantwortlicher Vorgesetzter: Geschäftsleitung

### Kurzbeschreibung des Arbeitsablaufes:

**Alleinarbeit** liegt vor, "wenn eine Person allein, außerhalb von Ruf- und Sichtweite zu anderen Personen, Arbeiten ausführt" (Abschn. 2.7.2 DGUV-R 100-001). Dieser Sachverhalt tritt grundsätzlich mehr oder weniger überall im Arbeitsleben auf, z.B.:

- Im Reinigungsdienst „nach Feierabend“
- In Schlüsselrevieren in denen die Reinigungskraft einen Schlüssel zum Objekt besitzt,

Alleinarbeit ist weit verbreitet und jeder Mensch ist im Arbeitsleben hier und einmal allein tätig. Das macht deutlich, dass Alleinarbeit ein Alltagsphänomen ist, das dem üblichen Lebensrisiko entspricht und keinesfalls generell unzulässig ist. Daher ist wichtig, dass im Rahmen der Arbeitssicherheit mögliche Alleinarbeitssituationen analysiert und ggf. Sicherheitsmaßnahmen festgelegt werden.

### Gefährdungspotenzial

gering                      X    gering bis mittel                      mittel                      groß

### Persönliche Schutzausrüstung

|                           |                             |                       |                         |
|---------------------------|-----------------------------|-----------------------|-------------------------|
| Arbeitskleidung notwendig | Sicherheitsschuhe notwendig | Handschuhe notwendig  | Hautschutz notwendig    |
| Schutzbrille notwendig    | Atemschutz notwendig        | Gehörschutz notwendig | Absturzschutz notwendig |

### Betriebsanweisung

neu erstellen                      X    vorhanden                      von Arbeitsplatz                      übernehmen

### Gefährdungen für werdende Mütter

Es gibt folgende spezielle Gefährdungen    X    Alleinarbeit ist für Schwangere nicht sinnvoll, ggf. können durch abgesprochene Maßnahmen Ausnahmen geregelt werden.

Es gibt keine speziellen Gefährdungen

**Information zur Erstellung einer Gefährdungsbeurteilung:**

- Vor der Beurteilung sollte eine Begehung des Bereiches, durch den Vorgesetzten mit der Fachkraft für Arbeitssicherheit (FaSi) und dem Sicherheitsbeauftragten des Bereiches erfolgen. Hierbei wird festgelegt welches Fachwissen zusätzlich hinzugezogen werden muss. Der Betriebsrat ist an dem Prozess zu beteiligen bzw. kann den Prozess auslösen.
- Die Erstfassung der Gefährdungsbeurteilung wird von den Fachkräften für Arbeitssicherheit vorbereitet und den Beteiligten zur Verfügung gestellt. Es ist wichtig, dass keine Papierversionen verwendet werden.
- Bei der Beurteilung müssen sollten ggf. fachkundige Beteiligte (Fachkraft für Arbeitssicherheit, Arbeitsmedizin, Hygiene, Brandschutzbeauftragter, Abfallbeauftragter, Strahlenschutzbeauftragter, Sicherheitsbeauftragte usw.) aktiv hinzugezogen werden.
- Eine Gefährdungsbeurteilung kann tätigkeits- oder bereichsbezogen erfolgen (z.B. Umgang Gefahrstoffe, Abfallentsorgung oder Bereich).
- In die Beurteilung müssen Arbeitsabläufe und einzelne Tätigkeiten mit einfließen. Diese können in nachgeordneten Dokumenten separat beurteilt werden.
- Mitgeltender Bestandteil dieser Gefährdungsbeurteilung ist die aktuelle Maßnahmenliste.  
Dieses Dokument beinhaltet die Ergebnisse der Gefährdungsbeurteilung und enthält die entsprechend durchzuführenden Korrektur- und Vorbeugemaßnahmen. Diese müssen in Zusammenarbeit von Vorgesetzten und FaSi erstellt und terminiert werden.
- Die Wirksamkeit der Maßnahmen muss sollte vom Vorgesetzten kontrolliert und dokumentiert werden.
- Die Gefährdungsbeurteilung sollte jährlich (spätestens nach 2 Jahren) auf Aktualität überprüft werden. Bei Änderungen z.B. des Bereiches, der Tätigkeit, der Gefahrstoffe, neuen Erkenntnissen, gesetzlichen Änderung, etc. ist eine Überprüfung außerhalb des Intervalls notwendig.

**Erklärung der Risikobewertung**

| 1=<Gering <=7  | Akzeptable Risiken – Unfälle sind nicht zu erwarten!  |  |                        |                               |     |
|--|---|--|------------------------|-------------------------------|-----|
| 8=<signifikant<=17   | Mittelfristig nicht akzeptable Risiken – Unfälle sind gelegentlich zu erwarten! (Informationen über Unfälle von ähnlich Unternehmen.) |  |                        |                               |     |
| 18=<hoch<=25   | Nicht akzeptable Risiken – Unfälle können oder sind schon häufiger aufgetreten!   |  |                        |                               |     |
| Eintrittswahrscheinlichkeit  | Mögliche Schadensschwere für Mitarbeiter  |  |                        |                               |     |
|  | Erste-Hilfe-Fall<br>ohne Arbeitsausfall   | Erste-Hilfe-Fall mit eingeschränktem Arbeitseinsatz<br>ohne Arbeitsausfall | Unfall mit Ausfallzeit | Bleibende körperliche Schäden | Tod |
| <b>unmöglich</b><br>Unfälle sind nicht zu erwarten!                            | 1   | 5  | 7                      | 14                            | 16  |
| <b>unwahrscheinlich</b><br>Unfälle sind gelegentlich zu erwarten!              | 2   | 6  | 12                     | 15                            | 17  |
| <b>möglich</b><br>Unfälle können oder sind schon häufiger aufgetreten!         | 3   | 9  | 13                     | 20                            | 23  |
| <b>wahrscheinlich</b><br>Unfälle sind bekannt und eventuell schon aufgetreten! | 4   | 10   | 18                     | 21                            | 24  |
| <b>sehr wahrscheinlich</b><br>Unfälle sind schon oft aufgetreten!              | 8   | 11   | 19                     | 22                            | 25  |
| <b>Risikobewertung = Eintrittswahrscheinlichkeit x Schadensschwere</b>         |   |  |                        |                               |     |

| Nr. | Prüfpunkt  | relevant? |      | Feststellung  | Risikobewertung | Maßnahmen<br>(T= technisch, O= organisatorisch, P= persönlich)  | Umsetzung<br><b>Wer bis Wann</b><br>(GF: Geschäftsführer, OL: Objektleitung, MA: Mitarbeiter, VA: Vorarbeiter) |
|-----|--|-----------|------|---|-----------------|---|--|
|     |  | ja        | nein |   |                 |   |  |
| 1.  | Arbeitsplätze kategorisieren nach <ul style="list-style-type: none"> <li>geringe Gefährdung (1)</li> <li>geringe bis mittlere Gefährdung (2)</li> <li>mittlere Gefährdung (3)</li> <li>große Gefährdung (4)</li> </ul> | X         |      | Für Einzelarbeitsplätze mit geringer Gefährdung müssen keine besonderen Überwachungsmaßnahmen getroffen werden.   | 6               | O= Die Arbeitsplätze sollten nach Ihren Gefährdungen kategorisiert werden.  | GF / Vor dem Arbeitsbeginn   |
| 2.  | Bestehen besondere Unfall- oder Gesundheitsgefahren (wie z.B. Arbeiten mit Gefahrstoffen oder mit besonderen Absturzgefahren)?   | X         |      | Keine besonderen Unfall- oder Gesundheitsgefahren.<br>Es gab in der Vergangenheit keine Unfälle bei Arbeiten mit Gefahrstoffen.<br>Das Unfallgeschehen, Auswertung von jährlichen Verbandbuch-Einträgen: Gefährdungsstufe gering, die Person bleibt handlungsfähig. | 5               | T= Meldeeinrichtungen wie Telefon, Mobiltelefon oder Sprechfunkgerät müssen zur Verfügung gestellt werden.<br>P= Entsprechende persönliche Schutzausrüstungen tragen. | GF / OL / Vor dem Arbeitsbeginn<br>MA / Während der Tätigkeit sowie täglich                                    |
| 3.  | Ist Absturzgefahr beim Alleinarbeitsplatz vorhanden?   |           | X    |   |                 |   |  |
| 4.  | Besteht in der Arbeitsumgebung die Gefahr des Versinkens oder des Hineinfallens in Gewässer?   |           | X    |   |                 |   |  |
| 5.  | Arbeiten in Silos, Behältern oder engen Räumen   |           | X    |   |                 |   |  |
| 6.  | Objektleitertätigkeiten bei der Kontrolle von Reinigungsergebnissen!   | X         |      | Objektleiter führen ihre Kontrollgänge oft allein im gesamten Objekt aus.   | 6               | T= Meldeeinrichtungen wie Telefon, Mobiltelefon oder Sprechfunkgerät müssen zur Verfügung gestellt werden   | GF / OL / Vor dem Arbeitsbeginn  |
| 7.  | Wird bereits bei der Planung geprüft, ob sich Einzelarbeitsplätze nach Möglichkeit vermeiden lassen?   | X         |      | Die Reinigungskräfte arbeiten überwiegend allein. Gefährdungsstufe ist beachtet. Beträgt der Risikowert mehr als 3, muss das Risiko zwingend gesenkt werden, sonst ist Alleinarbeit nicht zulässig.   | 6               | O= Die Arbeitsplätze sollten nach Ihren Gefährdungen kategorisiert werden   | GF / Vor dem Arbeitsbeginn   |


| Nr. | Prüfpunkt  | relevant? |      | Feststellung  | Risikobewertung | Maßnahmen<br>(T= technisch, O= organisatorisch, P= persönlich)                                     | Umsetzung<br><b>Wer bis Wann</b><br>(GF: Geschäftsführer, OL: Objektleitung, MA: Mitarbeiter, VA: Vorarbeiter) |
|-----|--|-----------|------|---|-----------------|--|--|
|     |  | ja        | nein |   |                 |  |  |
| 8.  | Liegen Gefährdungen aus der Arbeitsumgebung vor? (z. B. Beleuchtung, Klima, Lärm, stoffliche Belastung)  | X         |      | Der Arbeitsbereich ist gut ausgestattet.  | 2               | Keine Maßnahme erforderlich  |  |
| 9.  | Ist die vorgesehene Alleinarbeit durch Regelwerke verboten?  | X         |      | Die vorgesehene Alleinarbeit (Reinigungsarbeiten) ist durch Regelwerke nicht verboten.  | 2               | T= Meldeeinrichtungen wie Telefon, Mobiltelefon oder Sprechfunkgerät sollten zur Verfügung stehen. | GF/ MA / <b>Vor dem Arbeitsbeginn sowie während der Tätigkeit</b>  |
| 10. | Nur Mitarbeiter, die psychisch für Alleinarbeit geeignet sind, sind für diese Tätigkeiten auszuwählen (z. B. keine Angst abgeschieden zu arbeiten; keine psychischen Krankheiten; belastbar in Notsituationen) | X         |      | Bei der Auswahl der Mitarbeiter wird auf eine psychisch starke Persönlichkeit geachtet. | 7               | O= Die Komponente der psychischen Belastung berücksichtigen.                                       | GF / <b>Bei Bedarf</b>   |
| 11. | Wird darauf geachtet, ob der Alleinarbeitnehmer Rauschmittel oder Drogen konsumiert oder in Räumlichkeit Zugang dazu hat?  | X         |      | Bei der Arbeit sind Rauchmittel und Drogen verboten.                                    | 12              | P= Die betrieblichen Vorgaben beachten.  | MA / <b>kontinuierlich</b>   |
| 12. | Werden Alleinarbeitnehmer über die allgemeinen Gefährdungen und Verhalten beim Notfall unterwiesen?  | X         |      | Allein arbeitende werden bei der Sicherheitsunterweisung informiert und unterwiesen.    | 1               | O= Allein arbeitende und sichernde Personen müssen ausreichend informiert und unterwiesen sein.    | GF / OL / <b>Bei Arbeitsaufnahme sowie jährliche Schulung</b>  |
| 13. | Wird sichergestellt, dass Mitarbeiter in Alleinarbeit bei Räumung des Betriebes und nachfolgender Kontrolle nicht vergessen werden?  | X         |      | Die allein arbeitende Person wird vom Vorarbeiter oder Objektleiter informiert.         | 6               | O= Vorarbeiter oder Objektleiter müssen im Alarmfall Zählkontrollen durchführen.                   | OL / VA / <b>Bei Alarmfall</b>   |

| Nr.   | Gefährdungsaspekt                                   | Relevanz    |                  | Quelle  | Risikoeinschätzung |   |         |   |   |
|-------|---|-------------|------------------|---|--------------------|---|---------|---|---|
|       |   | zutref-fend | nichtzu-treffend |   | hoch               |   | niedrig |   |   |
|       |   |             |                  |   | 5                  | 4 | 3       | 2 | 1 |
| 14.   | Psychische Belastungen                              |             |                  |   |                    |   |         |   |   |
| 14.1. | Arbeitsplatz / -umgebung                            | X           |                  | -   |                    |   |         | X |   |
| 14.2. | Arbeitsmittel                                       |             | X                | -   |                    |   |         |   |   |
| 14.3. | Arbeitsaufgabe/ -inhalt <a href="#">Info - baua</a> | X           |                  | - hohe Verantwortung, Informationsflut  |                    |   |         | X |   |
| 14.4. | Arbeitsorganisation <a href="#">Info - baua</a>     | X           |                  | - hohe Arbeitsmenge, Zeitdruck, häufige Störungen   |                    |   | X       |   |   |
| 14.5. | Soziale Beziehungen <a href="#">Info - baua</a>     | X           |                  | - Konflikte im sozialen Umfeld, fehlende Anerkennung<br>- Vereinsamung möglich, zu wenig soziale Kontakte |                    |   | X       |   |   |
| 14.6. | Alkohol-/ Drogenmissbrauch                          |             | X                | -   |                    |   |         |   |   |

|       |   |               |                          |               |
|-------|---|---------------|--------------------------|---------------|
| 15.   | <b>Auswahlmöglichkeiten von Meldeeinrichtungen gemäß DGUV Information 212-139</b> |               |                          |               |
|       | <b>Meldeeinrichtungen</b>   | <b>gering</b> | <b>gering bis mittel</b> | <b>mittel</b> |
| 15.1. | schnurloses Telefon, Mobiltelefon   |               | X                        |               |
| 15.2. | Sprechfunkgerät   |               | X                        |               |
| 15.3. | zeitgesteuerte Kontrollanrufe   |               |                          | X             |
| 15.4. | Totmannschaltung  |               |                          | X             |
| 15.5. | ständige Kameraüberwachung  |               |                          | X             |
| 15.6. | Personen-Notsignal-Anlage – PNA-11  |               |                          | X             |
| 15.7. | Personen-Notsignal-Anlage (gemäß DGUV Regel 112-139)                              |               |                          | X             |

Die Wirksamkeit der Gefährdungsbeurteilungen wird im Rahmen von Objekt-Begehungen, internen Audits und Eigenkontrollen überprüft. Die daraus resultierenden Maßnahmen werden in einer Maßnahmenliste dokumentiert.

|                   |   |                  |
|-------------------|---|------------------|
| <b>Verteiler:</b> | <input checked="" type="checkbox"/> zur Veranlassung an:  | Objektleitung    |
|                   | <input checked="" type="checkbox"/> zur Kenntnisnahme an: | Geschäftsführung |

Rheinfelden Herten, 13.03.2025   
Datum / Unterschrift Ersteller